

## Leitfaden für eine Modulbeschreibung

### Was bedeutet Modularisierung?

Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Module können sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen (wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Praktika u.a.) zusammensetzen. Ein Modul kann Inhalte eines einzelnen Semesters oder eines Studienjahres umfassen, sich aber auch über mehrere Semester erstrecken. Module werden grundsätzlich mit Prüfungen abgeschlossen, auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Module sind einschließlich des Arbeitsaufwands und der zu vergebenden Leistungspunkte zu beschreiben<sup>1</sup>.

Antragstellern wird empfohlen folgende Struktur für die Modulbeschreibung zu verwenden:

### 1. Modulübersicht für ein Curriculum

Lehrveranstaltung	LV-Typ	ECTS	Kontaktstunden	Selbststudium	Lehrende/r	
					Stammpersonal	externe Lehrende
<b>MODUL I:</b>						
LV 1						
LV 2						
usw.						
<b>MODUL II:</b>						
LV 1						
LV 2						
usw.						
<b>MODUL III:</b>						
LV 1						
LV 2						
usw.						
<b>SUMME</b>		xy	xy	xy		

### 2. Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten:

- a) Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls  
 Beschreibung der Inhalte und der zu erwerbenden Qualifikationsziele<sup>2</sup> im Sinne von:
  - Kenntnissen: Kennen von Informationen, Theorie- und/oder Faktenwissen

<sup>1</sup> Definition der Kultusministerkonferenz vom 15.09.2000 i. d. F. vom 22.10.2004

<sup>2</sup> vgl. Kommission der europäischen Gemeinschaften (2006): Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen vom 5.9.2006. Online in Internet: [http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a13\\_eqf\\_rec\\_de.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a13_eqf_rec_de.pdf) [Stand: 16.07.2007]

## S 2/2 Modulbeschreibung

- Fertigkeiten: kognitive und praktische Fertigkeiten bei denen Kenntnisse (Wissen) eingesetzt werden
  - Kompetenzen: Integration von Kenntnissen, Fertigkeiten und soziale sowie methodische Fähigkeiten in Arbeits- und Lernsituationen.
- b) Lehrformen  
Beschreibung der einzelnen Lehr- und Lernformen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Projektarbeit, Selbststudium etc.)
- c) Voraussetzungen für die Teilnahme  
Welche Module müssen bereits erfolgreich absolviert sein? Wie kann sich der/die Studierende auf die Teilnahme an diesem Modul vorbereiten (Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme etc.)?
- d) Arbeitsaufwand  
Gesamtstunden (differenziert nach Kontaktzeit und Selbststudium) und ECTS
- e) Prüfungsformen und Notensystem
- f) Dauer der Module  
Angaben in Semester
- g) Verwendbarkeit des Moduls  
In welchem Zusammenhang steht das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs bzw. mit anderen Studiengängen (auch für weiterbildende Studien oder postgraduale Studiengänge)?
- h) Häufigkeit des Angebots von Modulen  
Wann wird das Modul angeboten (in jedem Semester, in jedem Studienjahr, in größeren Abständen)?
- i) geplante Gruppengröße

**3. Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls soll mindestens enthalten:**

- a) Bezeichnung/ Zuordnung zu Modul
  - b) Inhalt
  - c) Lernziele und Lernergebnisse (Kompetenzen und Qualifikationen, Kenntnisse und Fertigkeiten)
  - d) Lehr- und Lernformen
  - e) Umfang und Arbeitsaufwand (Semesterstunden, ECTS)
  - f) Lehrende/r
  - g) in der Lehrveranstaltung verwendete Grundlagenliteratur
-